
Pressemitteilung vom 12.12.2018

Startschuss für das Förderprojekt „Daseinsvorsorge - kooperativ, innovativ & digital- am Beispiel des Sulinger Lands“

Sulingen am 11.12.2018: Mit Freude konnte der Landkreis Diepholz im November verkünden, dass ein Kooperationsprojekt zwischen den kommunalen Partnern Sulingen, Siedenburg, Kirchdorf und Schwaförden gefördert wird. Das Institut für Strukturforschung und Planung in agrarischen Intensivgebieten (ISPA) der Universität Vechta führt die Untersuchung in dem Verflechtungsraum Sulinger Land durch. Das Projekt wird vom Niedersächsischen Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung innerhalb des Förderprogramms „Regionale Entwicklungsimpulse in Niedersachsen“ mit 37.500 Euro gefördert. Zweck ist die Formulierung von Projektideen und Eruiierung von Instrumenten zur Entwicklung von Angeboten der Daseinsvorsorge mittels unterstützender, digitaler Lösungsansätze im Sulinger Land. Zu Beginn werden verschiedene Akteure bestehend aus Bürgern und Bürgerinnen, Experten und Expertinnen sowie Dienstleistern von Daseinsvorsorgeeinrichtungen zu den Bedarfen und Defiziten der Daseinsvorsorge befragt. Es wird analysiert, welche Potenziale technische und digitalisierte Unterstützungsmaßnahmen für das Sulinger Land vorhanden sind.

Innovativ – als Modellregion mit neuen, ressourcengebündelten, zukunftsgerichteten Instrumenten

Das Projekt mit seiner vollen Bezeichnung „Daseinsvorsorge – kooperativ, innovativ & digital – Untersuchungs- und Handlungskonzept für den Einsatz digitaler Innovationen im ländlichen Raum am Beispiel des Sulinger Lands“ wird von dem Regionalmanagement Mitte Niedersachsen (Planungsbüro SWECO GmbH, Standort Bremen) begleitet, die schon mit Ihrer Raumstudie „Kooperationen im Verflechtungsbe- reich“ eine Grundlage für die Datenerhebung liefern. „Unser Ziel ist es, mit dem Sulinger Land eine Modellregion für die Verknüpfung von Daseinsvorsorgeangeboten und Digitalisierung zu bieten, von der die anderen Teilräume der Förderregion Mitte Niedersachsen und natürlich darüber hinaus sich innovative Lösungsansätze abschauen können“, so Regionalmanagerin Alisa Koch. Das Regionalmanagement übernimmt die Prozessbegleitung, Öffentlichkeitsarbeit und Transfer der Ergebnisse.

Digital - Digitalisierung birgt nicht nur in der Stadt enorme Chancen

Derzeit gibt es wenige Projekte, wo der Digitalisierungsgedanke keine Rolle spielt. Auch zu recht: Digital gestützte Instrumente wie z.B. Mitfahrerapps für eine intelligente Mobilität, Telemedizin im Bereich der medizinischen Versorgung sowie Online-Shops für (regionale) Produkte für die Nahversorgung sind auch für die ländliche Entwicklung Hilfsmittel, um die Lebensbedingungen auf dem Land zu vereinfachen oder gar Lücken der Daseinsvorsorge zu decken. Digitale und kooperative Lösungen sind in verschiedenen Handlungsbereichen anwendbar. Ein mögliches Schwerpunktthema könnte auch das E-Government sein, wodurch Prozesse zur Information, Kommunikation und Transaktion zwischen Verwaltungen und Bürgern und anderen Akteuren durch die Unterstützung von digitalen Informations- und Kommunikationstechnologien verbessert werden können. Für welchen Schwerpunkt sich das Sulinger Land entscheidet wird die Untersuchung zeigen. „Jede Kommune hat ihren eigenen Interessensschwerpunkt. Am Ende ist eine win-win-Situation für alle Kooperationspartner erstrebenswert“, betont Dirk Rauschkolb (Bürgermeister Stadt Sulingen).

Kooperativ – Vernetzte Ansätze der Sulinger Kommunen in verstärkten Stadt-Land-Partnerschaften

Der Auftaktermin fand am Dienstag im Rathaus der Stadt Sulingen statt. Ein Hauptbestandteil des Projekts ist es neben den digitalen Lösungsansätzen in der Daseinsvorsorge auch herauszufinden, wo die Stadt und Umlandkommunen zusammenarbeiten können. Als Ergebnis sollen kommunalvernetzte Projektideen mit digitalem Fokus sowie innovative Angebote der Daseinsvorsorge stehen. Der Landkreis Diepholz erwartet als Antragsteller, dass die Projektvorschläge Ende 2019 eine Weiterführung ermöglichen. Die Bürgermeister haben verschiedene Themen und Handlungsfelder im Kopf, die während der

